

Los 9



Auktion Evening Sale, Modern, Post War & Contemporary

Datum 29.11.2023, ca. 18:06

Vorbesichtigung 24.11.2023 - 10:00:00 bis
27.11.2023 - 18:00:00

TAL R (TAL ROSENZWEIG)
1967 Tel Aviv/Israel

Titel: "Riders from the Sky".

Datierung: 2000.

Technik: Öl auf Leinwand.

Maße: 300 x 200cm.

Bezeichnung: Signiert, datiert und betitelt oben rechts: Tal R. Nochmals betitelt, signiert und datiert verso mittig: "Riders from the Sky" Tal R 2000. Zudem auf dem Keilrahmen bezeichnet: TAL 33.

Provenienz:

- Contemporary Fine Arts, Berlin (Aufkleber)
- Privatsammlung Süddeutschland (seit 2001)

Ausstellungen:

- Victoria Miro Gallery, London 2001
- Museum Abteiberg, Mönchengladbach 2002
- Art Cologne Sonderschau, Köln 2005

Literatur:

- Ausst.-Kat. Tal R - fruitland, Museum Abteiberg, Mönchengladbach 2002, o.S., Abb

- TAL R gilt als einer der einflussreichsten Künstler Dänemarks, der bekannt ist für seine einzigartige Verwendung von Farbe
- Imposantes, kontrastreiches Gemälde mit hohem Wiedererkennungswert
- Seine überschwänglichen Bildwelten stecken voller rätselhafter Anspielungen und humorvoller Seitenhiebe an unsere uns umgebende Realität

Tal Rs Bildschöpfungen sind eine Mischung aus Außenseiterkunst des 21. Jahrhunderts und Stilen des 20. Jahrhunderts wie Fauvismus, Symbolismus und Art Nouveau. Dabei beschränkt er sich nicht nur auf Malerei, sondern entwirft auch Skulpturen, Collagen, Installationen und Grafiken. Tal R, der als Tal Rosenzweig als Sohn einer dänischen Mutter und eines tschechischen Vaters in Israel geboren wurde, zog bereits kurz nach seiner Geburt nach Dänemark. Noch heute

lebt und arbeitet er vorwiegend in seinem Atelier in Kopenhagen. Mit den deutschen Künstlern Daniel Richter und Jonathan Meese verbindet ihn eine langjährige Freundschaft und Zusammenarbeit.

Um das Ausgangsmaterial für seine Motive zu finden, lotet er Mythologie und Fotografien aus. Er selbst nennt seine Bildfindungen "Kolbojnik", welches aus dem Hebräischen stammt und etwa soviel bedeutet wie "Reste". Seine Motive reichen von Schaufenstern aus dem Rotlichtviertel bis hin zu verdrehten menschlichen Figuren, eingesperrten Tieren oder abstrahierten Gegenständen. Wie auch beim Betrachten des Gemäldes "Riders from the Sky", lässt er die Grenzen zwischen Figur und Grund verschwimmen. Weite Teile seiner Gemälde sehen oft auf den ersten Blick wie geometrische Muster aus und erst auf den zweiten Blick wird der narrative Aspekt im Bild sichtbar. Er bedient sich bewusst schon bekannter Dinge und schafft eine Welt, die sich der Wirklichkeit entzieht, indem sie bereits Bekanntes neu miteinander kombiniert. Seine überschwängliche, kontrastreiche und plakative Farbpalette verstärkt diesen Eindruck. "Riders from the Sky" legt Tal R als gewaltiges Hochformat an. Durch die starken Kontraste und der zentralperspektivisch angelegten Straße gen Himmel erreicht er eine ganz außergewöhnliche Sogwirkung. Zunächst scheinen wir die Komposition zu überblicken, jedoch gesellt sich eine beängstigende Frage hinzu: weshalb kommen die "Riders" aus dem Himmel? In einer weiteren Version des Motivs mit dem Titel "Riders in the Sky" aus dem Jahr 2002 (vgl. Abb. 1) ergänzt Tal R Grabsteine am Rande einer Straße, die scheinbar durch einen Wald führt. Durch die schrill-bunte Farbwahl nimmt er der gesamten Szenerie zunächst den Schrecken und wir können uns erst auf den zweiten Blick ausmalen, aus welchem Grund die Motorradfahrer die hiesige Welt über eine Art Regenbogenstraße betreten bzw. verlassen.

Taxe: 50.000 € - 70.000 €; Zuschlag: 75.000 €

